



Informationsmappe

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Eltern und Besucher,

das Altonaer Kinderkrankenhaus zählt mit rund 12.000 stationären, 3.000 teilstationären und insgesamt 40.000 ambulanten Patienten zu den größten Kinderkliniken Deutschlands.

Mit dieser Informationsmappe wollen wir Ihnen die Orientierung in unserem Haus erleichtern sowie einen kurzen Überblick und nähere Informationen über das Krankenhaus und die Stationen geben.

Wir sind bemüht, Ihnen und Ihrem Kind den notwendigen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Für Kritik und Anregungen sind wir jederzeit dankbar, bitte sprechen Sie uns gern an. Zusätzlich können Sie unser Lob- und Beschwerdeformular nutzen oder unser Beschwerdemanagement direkt kontaktieren. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 4.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und Gesundheit bringenden Aufenthalt.

Ihre Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH



Christiane Dienhold
Geschäftsführerin



Prof. Dr. Ralf Stücker
Ärztlicher Direktor



Ibrahim Bölad
Pflegedirektor

Inhaltsverzeichnis

1. Stationsinformationen	Seite 4-8
2. Allgemeine Informationen	Seite 9
2.1. Entwicklungsfördernde Betreuung	Seite 10-11
3. Wichtige Adressen in der Umgebung	Seite 12-16
4. Das ABC der medizinischen Fachbegriffe	Seite 17-20
5. Der Klinikplan Asklepios Klinik Altona	Seite 21
6. Der AKK Umgebungsplan	Seite 22

1. Stationsinformationen Perinatalzentrum Altona

Allgemeines

Die Station wurde 1996 am Standort Paul-Ehrlich-Straße gemeinsam mit der geburtshilflichen Abteilung des Asklepios Klinikums Altona (AKA) eingerichtet und nach modernsten Gesichtspunkten der räumlichen Nähe von Geburtshilfe und Neugeborenenmedizin konzipiert. Es besteht eine sehr enge Kooperation mit der geburtshilflichen Abteilung des AKA.

Die Station besteht aus einem intensivmedizinischen Bereich mit 19 Betten sowie dem Überwachungsbereich IMC (Intermediate-Care-Bereich) mit 14 Betten. In 11 Mutter-Kind-Einheiten können Eltern mit aufgenommen werden.

Neben den Früh- und Neugeborenen, die direkt nach der Geburt zu uns kommen, nehmen wir auch Neugeborene, die auf der Wochenstation aufgefallen sind, zur Beobachtung und evtl. Therapie, bei uns auf.

Es handelt sich um ein Perinatalzentrum Level 1, d.h. eine Versorgungseinheit der höchsten Versorgungsstufe.

Feedback - Lob- und Beschwerdemanagement

Madeleine Michel

Sprechzeiten:

Montag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Montag bis Freitag auch nach telefonischer Vereinbarung

telefonisch: (040) 88908 - 777

per Email: feedback@kinderkrankenhaus.net

Allgemeine Verhaltensregeln im Perinatalzentrum Altona

Die Patienten unserer Station sind sehr ruhebedürftig, anfällig für Infektionskrankheiten und reagieren nicht selten empfindlich auf Störungen durch Lärm und Licht.

Unsere Besuchsregeln haben wir zum Schutz Ihrer Kinder eingeführt. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf Ihre Mitarbeit.

Bitte lassen Sie im Intensivbereich Ihre Garderobe und Taschen in der Eltern- und Besucherumkleide vor der Station. Dort befinden sich verschließbare Schränke.

Schalten Sie Ihr Handy aus. Nehmen Sie Uhren und Ringe ab, waschen und desinfizieren Sie Ihre Hände und Unterarme.

Sind Sie erkältet oder haben Sie ein Herpes, müssen Sie einen Mundschutz tragen. Essen ist in den Patientenzimmern im Intensivbereich aus hygienischen Gründen nicht erlaubt, bitte nutzen Sie hierfür das Elternzimmer.

Wir ermöglichen den Eltern gerne 24 Stunden am Tag bei Ihrem Kind zu bleiben.

Zum Patienten dürfen maximal zwei Personen gleichzeitig, d.h. in Begleitung eines Elternteils darf maximal ein Besucher zur Zeit bis 20 Uhr auf die Station. Geschwister unserer Patienten, die noch nicht zur Schule gehen, dürfen am Mittwochnachmittag und am Wochenende zu Besuch kommen. Ältere Geschwister dürfen jeden Tag in Begleitung der Eltern zu Besuch kommen, sofern sie frei von Infektionskrankheiten sind. Im Zweifelsfall sprechen Sie uns bitte an.

Besucher müssen immer von einem Elternteil begleitet werden oder es gibt eine schriftliche Erlaubnis von den Eltern. Bitte halten Sie sich im Zimmer des Kindes oder aber im Elternzimmer auf. Der Flur ist nicht als Warte- oder Aufenthaltsbereich vorgesehen.

Abpumpen der Muttermilch

Für das Abpumpen von Muttermilch stehen Ihnen in der Klinik elektrische Pumpen zur Verfügung. Die Flaschen und Pumpsets in den jeweiligen Größen erhalten sie von unseren Gesundheits- und Pflegeassistenten oder den Pflegekräften. Benutzte Sets nehmen Sie bitte auseinander und legen sie in den gekennzeichneten Behälter im Patientenzimmer. Die Milchflaschen beschriften Sie bitte mit einem Patientenaufkleber ihres Kindes mit Datum und Uhrzeit und geben sie dann einer Pflegekraft. Die Aufkleber händigen Ihnen das Stationssekretariat oder die Pflegekräfte aus. Bei Bedarf frieren wir die Milch ein. Ein Termin mit der Stillberaterin kann über das Pflegepersonal vereinbart werden. Unsere Stillberaterin ist in der Regel von montags bis freitags für Sie vor Ort.

Aufenthaltsraum

Es gibt im Intensiv- und IMC-Bereich einen Aufenthaltsraum für Angehörige. Dort können Sie essen, fernsehen oder sich einfach mal zurückziehen. Zusätzlich steht Ihnen ein Trinkwasserspender zur Verfügung. Wir bitten Sie, den Raum aufgeräumt und sauber zu verlassen. Der Aufenthaltsraum ist mit einem Kühlschrank, Wasserkocher und einer Kaffeemaschine ausgestattet. Bitte achten Sie darauf, dass im Kühlschrank keine Nahrungsmittel verderben.

Ärzte / Sprechzeiten

Die Stationsärzte arbeiten im 3-Schicht-System. Es ist immer ein Arzt auf der Station. Oberärzte sind Montag - Freitag von 08.00 – 16.30 Uhr auf der Station.

Wir bemühen uns, Ihre Fragen zeitnah zu beantworten.

Dolmetscher

Es stehen Dolmetscher in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal. Gerne ziehen Sie auch einen Vertrauten Ihrer Wahl hinzu.

Elternessen bei Mitaufnahme

Das Essen im IMC Bereich wird als Bestell-Tablett-System auf die Neo IMC 2 Station geliefert. Ein Menüplan für die aktuelle Woche hängt in der Elternküche der Neo IMC 2 Station aus. Die Bestellzettel händigen wir morgens aus. Bitte geben Sie die ausgefüllten Zettel bis spätestens 14:00 Uhr wieder im Stationszimmer ab. Die Tablett mit Essen müssen von Ihnen selbst aus dem Essenswagen entnommen und wieder zurückgestellt werden.

Elternmitaufnahme

Auf der Neo IMC 2 Station haben Sie die Möglichkeit in einer Eltern-Kind-Einheit untergebracht zu werden. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft trägt die Krankenkasse für **ein** Elternteil. Für die Aufnahme einer weiteren Begleitperson muss ein Unkostenbeitrag von 49,44 € erhoben werden.

Wir möchten Sie bitten, daran zu denken, dass das Eltern-Kind-Zimmer ein Patientenzimmer ist und wir jederzeit die Möglichkeit haben müssen, in das Zimmer und an Ihr Kind zu gelangen.

Eine weitere Möglichkeit der Elternmitaufnahme bietet das **Ronald McDonald Haus** mit Oase auf dem Gelände des Altonaer Kinderkrankenhauses. Dort gibt es Apartments, in denen Eltern Kraft sammeln können. Für ein Elternteil übernimmt die Krankenkasse die Verpflegung. Das Baukonzept sieht vor, dass die Gemeinschaftsräume des Hauses, wie Wohnzimmer, Küche oder Spielzimmer die Oase bilden und einen offenen Raum für Begegnungen der Bewohner und Gäste schaffen. Sprechen Sie uns gerne bei Bedarf an, falls Sie eine Mitaufnahme im Ronald McDonalds wünschen.

Elterntoilette/-dusche

Die Elterntoiletten/-duschen befinden sich in den Eltern-Kind-Zimmern. Ein Besucher-WC befindet sich im Flur.

Entlassung

Die Entlassung erfolgt meist am Vormittag bis 10:00 Uhr. Einige Tage vor der Entlassung findet ein Entlassungsgespräch mit der Pflegekraft statt. Notieren Sie sich gerne Ihre Fragen, damit wir diese beantworten können. Mit dem Entlassungsgespräch durch den Stationsarzt erhalten Sie den Arztbrief und das gelbe U-Heft.

Frühstart e.V.

Frühstart ist eine Elterninitiative für Früh- und Risikogeborene Hamburg e.V., die sich regelmäßig zu einer Gesprächsrunde im PNZ trifft. Termine finden Sie im Aushang auf dem Flur. Alle 14 Tage besucht ein Mitarbeiter von Frühstart die Station. Sprechen Sie uns gerne an.

Getränke

Getränke für stillende Mütter und känguruhende Eltern befinden sich im Elternaufenthaltsraum der IMC- und Intensivstation. Dort steht auch ein Wasserspender für stilles Wasser und Wasser mit Kohlensäure für Sie bereit. Hier finden Sie Gläser und umweltfreundliche, wiederbefüllbare Flaschen. Diese personenbezogenen Flaschen sind fünf Tage am Stück nutzbar und können dann ausgetauscht werden. Bitte stellen Sie die benutzten Gläser in den dafür vorgesehenen Korb.

Känguruhen

Beim Känguruhen liegt das Frühgeborene Haut auf Haut auf der Brust der Eltern, nimmt deren Herzschlag, Atmung und Geruch wahr. Diese körperliche Nähe wirkt sich positiv auf die Entwicklung Ihres Kindes aus. Wir sind bemüht, hierfür auf der Station eine ruhige Atmosphäre zu schaffen.

Monitorüberwachung

Ihr Kind wird von einem Monitor überwacht, der mit einer Zentralüberwachung bei unserem Stützpunkt verbunden ist. So können wir alle Parameter und Alarme sehen und auch dann entsprechend reagieren, wenn wir nicht im Zimmer sind.

Musiktherapie

Zurzeit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit Ihrem Kind an einer Musiktherapie teilzunehmen, sprechen Sie gern das Pflegepersonal an.

Patientenaufnahme

Die Patientenaufnahme des Neugeborenen wird von unseren Sekretärinnen mit Ihnen durchgeführt. Bitte bringen Sie zu diesem Gespräch Ihre Versichertenkarte mit.

Pflegerische Betreuung

Wir arbeiten in einem Dreischichtsystem, das heißt, dass Ihr Kind am Tag von drei verschiedenen Pflegekräften betreut wird:

Frühdienst:	06:00 – 14:12 Uhr	Übergabe:	13:32 – 14:04 Uhr
Spätdienst:	13:24 – 21:36 Uhr	Übergabe:	21:15 – 21:30 Uhr
Nachtdienst:	21:15 – 06:30 Uhr	Übergabe:	06:00 – 06:30 Uhr

In der Übergabezeit zwischen den Diensten werden Informationen über die Patienten ausgetauscht, um die nachfolgende Schicht über die aktuelle Situation des Patienten zu informieren. Wir möchten Sie bitten, diese Zeiten zu respektieren.

Physiotherapie

Physiotherapeuten können die Atmung der Frühgeborenen unterstützen und das Bewegungsverhalten der Kinder fördern. Bei Bedarf wird Ihr Kind dahingehend begleitet. Gerne können auch Sie als Eltern dabei sein.

Psychologische Begleitung

Unsere Psychologin ist zu folgenden Zeiten auf der Station:

Mo: 14-18 Uhr
Di: 14-18 Uhr
Mi: 9-13 Uhr
Do: 9-14 Uhr
Fr: 8:30-11:30 Uhr

Sozialmedizinische Nachsorge am AKK (Leuchtturm Hamburg e.V.)

Der Leuchtturm e.V. kümmert sich um Familien mit Kindern, die eine spezielle Betreuung/Nachsorge in Form von Beratung über den Klinikaufenthalt hinaus benötigen. Sprechen Sie das Pflegepersonal gern an.

Visite

Die Visiten mit den Oberärzten finden auf der Intensivstation Montag bis Freitag von 08:00 bis 9:00 Uhr statt.

Auf der Neo-IMC2 findet die Oberarzt-Visite Dienstag und Donnerstag von 08:15 bis 09:00 Uhr statt.

In der Visite werden Informationen über die Patienten ausgetauscht.

Wir möchten Sie bitten, diese Zeiten zu respektieren.

2. Allgemeine Informationen

Behindertengerechtes WC

Ein behindertengerechtes WC befindet sich im Erdgeschoß im Bereich der Eingangshalle.

Besuchszeiten

Die Eltern sind zu jeder Zeit willkommen.

Cafeteria des Altonaer Kinderkrankenhauses in der Bleickenallee 38

Die Cafeteria finden Sie auf dem Gelände des Altonaer Kinderkrankenhauses am Ronald McDonald Haus. Das AKK ist 10 min Fußweg entfernt.

Getränke und Snacks

Getränke, Snacks, Zeitungen und Kleinigkeiten des täglichen Bedarf finden Sie im 1. Obergeschoss der AKA. Weitere Einkaufsmöglichkeiten bieten die Othmarscher Höfe an der Behringstrasse.

Fernseher

Um schädliche Reize von den Früh- und Neugeborenen fern zu halten, gibt es keine Fernseher in den Patientenzimmern.

Handy

Wir bitten Sie, während Sie bei Ihrem Kind auf der Intensivstation sind, das Handy auszuschalten und mit Ihren Wertsachen einzuschließen. Bitte desinfizieren Sie sich nach jeder Handynutzung die Hände.

Rauchen

Aus Sicherheitsgründen besteht ein allgemeines Rauchverbot innerhalb des Gebäudes. Rauchen auf dem Gelände ist nur an den ausgewiesenen Plätzen gestattet.

Sozialdienst

Gern können Sie den Sozialdienst des Altonaer Kinderkrankenhauses in Anspruch nehmen. Wir vermitteln Sie gern weiter. Sie ist Mo-Do ab 10Uhr über unsere Station kontaktierbar. Bitte sprechen Sie unser Pflegepersonal an.

W-LAN

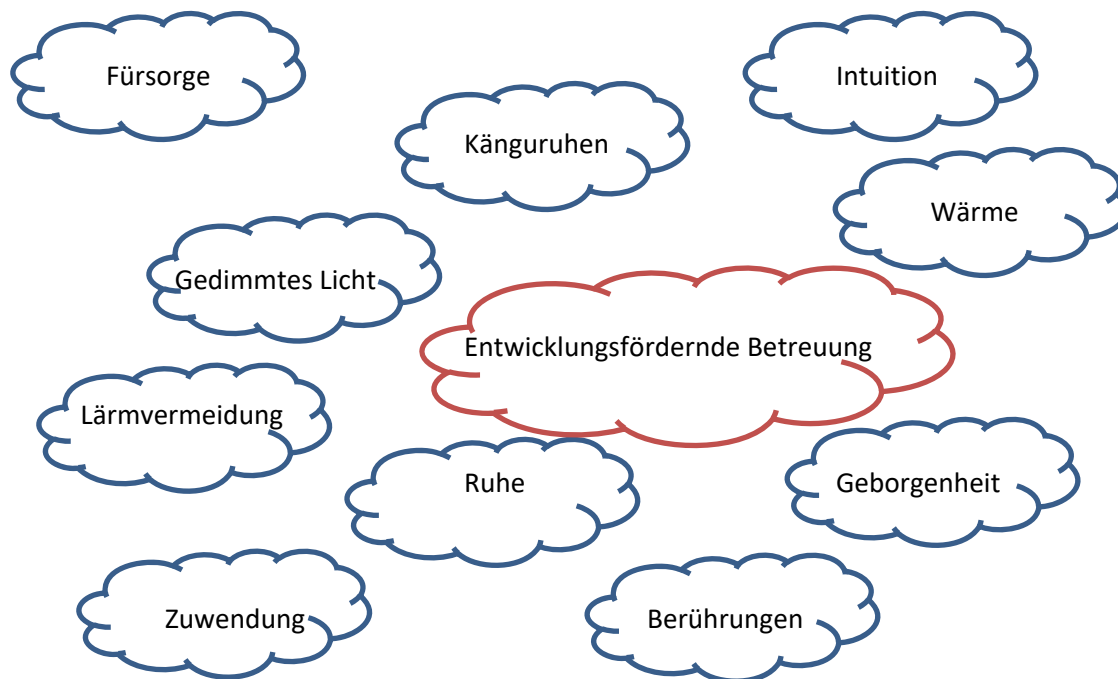
Das WLAN des AKK „AKK_freeWiFi“ steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Wertgegenstände

Bitte lassen Sie in den Zimmern keine Wertgegenstände liegen. Das Krankenhaus übernimmt keine Haftung für beschädigte oder abhanden gekommene Gegenstände.

2.1. Entwicklungsfördernde Betreuung

Mit Hilfe der Entwicklungsfördernden Betreuung schaffen wir neben den medizinisch notwendigen Maßnahmen bestmögliche Lebensbedingungen für das frühgeborene Kind und seine Entwicklung. Die individuellen Bedürfnisse des Frühgeborenen sowie die enge Verbindung zu den Eltern stehen dabei im Vordergrund.



Liebe Eltern,

bereits vom ersten Lebenstag an, können Sie Gutes für Ihr Kind bewirken. Besonders weil Ihr Kind zu früh geboren wurde und viele Hürden gemeistert werden müssen, ist es für seine geistige und körperliche Entwicklung wichtig, dass Sie ab dem Beginn an der umfassenden Betreuung teilhaben.

Wir unterstützen Sie dabei, in Ihre Rolle als Eltern hineinzuwachsen. Sie lernen, die Signale Ihres Kindes zu deuten und die Sprache zu verstehen. Wir helfen Ihnen, in der Pflege und Betreuung Ihres Kindes eigenständig zu werden. Sie bekommen Hilfestellung beim Wickeln und Baden, Stillen und Füttern. Für die Entwicklung ist der Hautkontakt mit Ihrem Kind besonders wichtig. Eine entspannte Möglichkeit ist das sogenannte Känguruhen, bei dem das nackte Baby auf der Haut der Eltern liegt.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Team der Entwicklungsfördernden Betreuung

Katharina Böckelmann, Annette Wöhlke, Monika Nübold, Claudia Meyer,
Mirjam Schewe, Sina Buchmüller, Dr. Juliane Frank

Lärmreduktion

Frühgeborene sind sehr vielen äußeren Reizen und Sinneseindrücken ausgesetzt, die sie intrauterin (in der Gebärmutter) nicht erfahren würden. Störende sensorische Reize wie z.B. Lärm oder grelles Licht müssen reduziert werden, um optimale Bedingungen für die Entwicklung Ihres Kindes zu schaffen. Lärm sind Geräusche, die meist durch ihre Lautstärke störend und belastend auf Körper und Psyche wirken. Der Tag-Nacht-Rhythmus wird beeinträchtigt und stört den gesunden Schlaf der Kinder. Zusätzlich ist der kindliche Gehörapparat besonders empfindlich. Unkoordinierte, fahrige Bewegungen und Aufschrecken können ein Stresssignal sein.

Deshalb ist es wichtig, Lärmquellen zu reduzieren, indem z.B.:

- Inkubatorklappen / Wärmebettklappen leise geöffnet / geschlossen werden
- mit gedämpfter Stimme gesprochen wird
- Türen leise geschlossen werden
- Desinfektionsmittelspender leise bedient werden
- „auf leisen Sohlen“ die Situation betreten wird
- das Handy nur für Fotos genutzt wird und Telefonate außerhalb der Station geführt werden

3. Wichtige Adressen in der Umgebung

Ärzte

Notfallpraxis Altona
Stresemannstraße 54, Tel.: 040 22 80 22

Apotheke

Apotheke Othmarscher Höfe
Jürgen-Töpfer-Straße 18 Tel. 040 854 109 43

Banken und Sparkassen

Spardabank Geldautomat
Jürgen-Töpfer- Straße 18

Euronet Geldautomat
Jürgen-Töpfer- Straße 18

Blumengeschäfte

Blumen- und Pflanzenhof Reiner Keil
Othmarscher Kirchweg 116, Tel.: 040 880 69 35

Busverbindungen

HVV – Informationen über das AKA, S-Bahn S1 fährt z. B vom Hauptbahnhof zum S- Bahnhof Othmarschen und dann mit der Buslinie 1 bis AK Altona (Eingang).

Die Buslinien 1, 150, 250, 284 verkehren regelmäßig.

Bäcker

Bäckerei Junge
Paul-Ehrlich-Straße 1 (im AK Altona), Tel.: 040 88 16 77 31

Stadtbackerei Drave
Jürgen-Töpfer-Straße 14

Bio-Läden

Tjaden's Bio Frischemarkt
Friedensallee 275 Tel. 890 637 61

Natürlich Naturkost
Waitzstraße 32, Tel.: 040 8993638

Drogerien

Budnikowski
Jürgen-Töpfer-Straße 18 Tel. 80 60 30 30

Einkaufszentren

Mercado, Ottenser Hauptstr. 10 (Bahnhof Altona)

Elbe-Einkaufszentrum, Osdorfer Landstr. 131

Einkaufsmöglichkeiten

REWE Jürgen-Töpfer-Straße 18

Lidl Behringstraße 154

Eisdielen

Gelateria Verdi
Waitzstraße 13

Eis Schmidt
Waitzstrasse 22

Eisprinzessinnen
Am Rathenaupark 15, Tel.: 040 68894221

Friseur

Salon Le Frais (im AK Altona) Tel. 880 14 82

Kino

UCI, Othmarschen Park, Baustr. 2

Kirchen

Kapelle im Untergeschoss AKA

Evangelisch-lutherisch:
Kreuzkirche, Hohenzollernring 80, Tel.: 040 39 27 30
Ansgarkirche, Griegstr. 1a

Kath. Kirchengemeinde St. Marien,
Bei der Reitbahn 4, Tel.: 040 39 88 150

Moschee:
Ulu Moschee, Bahrenfelder Str. 92, Tel.: 040 39 26 64

Park

Fischers Park (mit großer Wiese, Spiel- und Fußballplatz), Fischers Allee 24

Heine Park und Donner Park, Elbchaussee 31

Rathenaupark, Am Rathenaupark

Jenisch Park, Baron-Vogt Straße 50

Post

Jürgen-Töpfer-Straße 18

Restaurant

Vito, Bleickenallee 43-45, Tel.: 040 88 00 746

Röperhof, Agathe Lasch Weg 2, Tel.: 040 88 11 200

Block House, Waitzstraße 1, Tel.: 040 890 72 73

China Restaurant Phönix Baurstraße 2 Tel. 854 132 01

Schwimmbad

Bäderland Festland Freizeit-Bad, Holstenstr. 30

Tankstellen

Shell, Behringstr. 112 **Taxiruf**

Taxi Hamburg, Tel.: 040 66 66 66

Hansa-Funk, Tel.: 040 211 211

Waschcenter

Laundrette (Waschen und Kaffee trinken) Ottenser Hauptstr. 56,

Waschen Öffnungszeiten 10:00 - 18:00 Uhr

Übernachtungsmöglichkeiten

für zusätzliche Begleitpersonen

Inter City Hotel Hamburg

Paul-Neumann-Platz 17 (Bahnhof Altona), Tel.: 040 38 03 40

Meininger Hamburg City Center (günstig)

Goetheallee 11, Tel.: 040 28 46 43 88

Jugendherberge "Auf dem Stintfang" (günstig)

Alfred-Wegener-Weg 5, Tel.: 040 570 15 90

Falls Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

Danke!

4. ABC Medizinischer Fachbegriffe

ANS

Atemnotsyndrom des Frühgeborenen

Anämie

Mangel an rotem Blutfarbstoff/roten Blutkörperchen.

Anus praeter

künstlicher Darmausgang

Amnioninfektionssyndrom (AIS)

Entzündung der Fruchtblase, z. B. durch Bakterien.

BERA = automatisierte Hirnstammaudiometrie

Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Hörnervs. Hierbei werden über einen Kopfhörer akustische Reize ins Ohr geleitet. Gleichzeitig wird die Antwort des Hörnervs über Oberflächenelektroden von der Kopfhaut abgeleitet.

Bradykardie

Herzfrequenzabfall unter den Normalbereich.

BGA = Blutgasanalyse

Bei der Blutgasanalyse werden der Gehalt an Sauerstoff und Kohlendioxid sowie der pH-Wert des Blutes bestimmt.

CPAP

Continuous Positive Airway Pressure bedeutet selbständiges Atmen gegen ein voreingestelltes Druckniveau zum Offenhalten der Lungenbläschen.

CRP = C-reaktives Protein

Ist ein Entzündungswert im Blut.

Echokardiographie = Herzecho

Darstellung des Herzens und Funktionsprüfung mittels Ultraschallwellen.

Extubation

Entfernung des für die Beatmung in die Luftröhre eingeführten Schlauches.

EKG = Elektrokardiogramm = Messung der Herzströme

Es werden Elektroden an Brust, Hand- und Fußgelenken befestigt. Darüber werden die Herzströme gemessen und als Kurve dargestellt. Diese Untersuchung dauert i. d. R. einige Minuten.

Phototherapie

Bestrahlung eines Neugeborenen mit blauem Licht zur Behandlung der Neugeborenenengelbsucht.

Hydrocephalus

erweiterte Nervenwasserräume im Gehirn

Ikterus

Gelbsucht des Neugeborenen

Inkubator

Spezielles Behandlungsbett für Frühgeborene mit durchsichtiger Haube, Wärmezufuhr und Feuchtigkeitsregulierung.

Intubation

Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur künstlichen Beatmung.

Infusion

Hierbei werden langsam, meist tropfenweise, Flüssigkeiten oder Medikamente über die Venenverweilkanüle verabreicht.

Jelco/Venenverweilkanüle

Ist ein kleiner Plastikschauch, der mit Hilfe einer sterilen Nadel in eine Körpervene eingeführt wird, um intravenös Medikamente oder Infusionen zu geben.

Lumbalpunktion = LP

Die Lumbalpunktion ist eine Punktion im Bereich der Lendenwirbel zur Gewinnung von Hirnwasser zu diagnostischen Zwecken.

Magensonde

Die Magensonde ist ein dünner Plastikschauch, der durch Mund oder Nase über die Speiseröhre in den Magen führt und zur Ernährung oder Diagnostik genutzt wird.

Mekoniumaspiration

Einatmen von Fruchtwasser, welches Stuhl (Mekonium) des Fetus enthält.

NEC (nekrotisierende Enterokolitis)

schwere Darmentzündung des Neugeborenen

OAE = Otoakustische Emissionen

Überprüfung der Funktionsfähigkeit des peripheren Hörorgans (äußeres Ohr, Mittelohr und äußere Haarzellen des Innenohres). Bei dieser Ableitung werden über eine Messsonde akustische Reize ins Ohr geleitet und deren Weiterleitung überprüft.

Periventrikuläre Hämorrhagie (PVH) / Intraventrikuläre Hämorrhagie (IVH)

Für Frühgeborene typische Blutung im Hirngewebe, unterhalb/neben (peri) den seitlichen Hirnkammern, die in diese Kammern einbrechen kann (intra).

Persistierender Ductus arteriosus (PDA)

Verlängertes Offenbleiben der vor der Geburt natürlichen Gefäßverbindung zwischen Lungen- und Körperschlagader auch nach der Geburt.

Pleuradrainage

Einführung eines Schlauches in den Raum zwischen Lunge und Rippenfell zur Entfernung von Luft oder Flüssigkeit.

Pneumothorax

Eindringen von Luft in den Raum zwischen Lunge und Brustkorb, bei Frühgeborenen meistens durch Einrisse im Lungengewebe.

Retinopathie of prematurity (ROP)

für Frühgeborene typische Störung der Augennetzhautausreifung

Röntgen = Durchstrahlung des Körpers

Eindimensionale Darstellung von Körperstrukturen mittels Röntgenstrahlen. Schwangere sollten diesen Strahlen nicht ausgesetzt werden.

Sauerstoffsättigung

Messen des Sauerstoffgehaltes im Blut mittels eines Lichtsensors zum Kleben oder als Clip an Finger, Zeh, Hand oder Fuß.

Sepsis

Befall und Entzündungsreaktion des gesamten Körpers durch einen Krankheitserreger.

Surfactant

Gemisch aus Fetten und Eiweißen, welches die Innenoberfläche der Lungenbläschen auskleidet.

SONO = Sonographie = Ultraschall

Darstellung von Organen, Körpergeweben und Flüssigkeiten mittels Ultraschallwellen.

Tachykardie

erhöhte Herzfrequenz

ZVK = zentraler Venenkatheter

Dabei wird ein dünner Kunststoffschlauch über eine Vene bis vor das Herz geschoben. Dies ist notwendig, wenn hochwirksame oder stark venenreizende Medikamente bzw. Infusionen über einen längeren Zeitraum gegeben werden müssen.

Zyanose

Blaufärbung der Haut/Schleimhäute z. B. aufgrund von Sauerstoffmangel

5. Klinikplan Asklepios Klinik Altona



6. Der AKK Umgebungsplan

